

Wohl dem (der Prophet David spricht) [Psalm 128]

Aus „XX Epithalamia: Deutsche und Lateinische Hochzeit Gesenge“ [1587], No. IX.

Textdichter = Komponist, nach Psalm 128

Johann Steuerlein (* 1546; † 1613)

Die Anfangsbuchstaben der einzelnen Verse (genannt ‚Akrostichon‘) ergeben folgende Widmung:
„Wolfgang Durk, auch Anna Hetzelin“

1 (♩ = 108) **Strophen 1 - 4**

Discantus (Sopran)

Altus (Alt)

Tenor (Tenor)

Bassus (Bass)

1. Wohl dem (der Pro - phet Da - vid spricht), wohl dem
2. Gar sanft wirst du dich dei - ner Hand, gar sanft
3. Dein Weib, so dir ins Eh' - le - ben, dein Weib,
4. Auch wie ein Wein - stock wird sie sein, auch wie

1. Wohl dem (der Pro - phet Da - vid spricht), wohl dem (der
2. Gar sanft wirst du dich dei - ner Hand, gar sanft wirst
3. Dein Weib, so dir ins Eh' - le - ben, dein Weib, so
4. Auch wie ein Wein - stock wird sie sein, auch wie ein

1. Wohl dem (der Pro - phet Da - vid spricht), wohl
2. Gar sanft wirst du dich dei - ner Hand, gar
3. Dein Weib, so dir ins Eh' - le - ben, dein
4. Auch wie ein Wein - stock wird sie sein, auch

1. Wohl
2. Gar
3. Dein
4. Auch

spricht), wohl
Hand, ganz
- ben, dein
sein, auch

5

S.

A.

T.

B.

(der Pro - phet Da - vid spricht), o se - lig ist der
wirst du dich dei - ner Hand Ar - beit näh - ren in
so dir ins Eh' - le - ben von Gott zur Hilf' ist
ein Wein - stock wird sie sein um dein Haus her: dein'

Pro - phet Da - vid spricht), o se - lig ist der Mensch,
du dich dei - ner Hand Ar - beit näh - ren in dei -
dir ins Eh' - le - ben von Gott zur Hilf' ist ge -
Wein - stock wird sie sein um dein Haus her: dein' Kin -

dem (der Pro - phet Da - vid spricht), o se - lig ist der
sanft wirst du dich dei - ner Hand Ar - beit näh - ren in
Weib, so dir ins Eh' - le - ben von Gott zur Hilf' ist
wie ein Wein - stock wird sie sein um dein Haus her: dein'

dem (der Pro - phet Da - vid spricht), o se - lig
sanft wirst du dich dei - ner Hand Ar - beit näh -
Weib, so dir ins Eh' - le - ben von Gott zur
wie ein Wein - stock wird sie sein um dein Haus

9

S. Mensch, — der nicht leicht — lich — vom Herrn wankt,
 dei — — — nem Stand; nach Not — — — durft gibt Gott
 ge — — — ge ben reich — li — — — che Frucht dir
 Kin — — — der lein, christ — lich — — — ge — zog'n, um

A. — — — der nicht leicht — lich — vom Herrn wankt,
 — — — nem Stand; nach Not — — — durft gibt Gott
 — — — ge ben reich — li — — — che Frucht dir
 — — — der lein, christ — lich — — — ge — zog'n, um

T. 8 Mensch, — der nicht leicht — — lich vom Herrn —
 dei — — — nem Stand; nach — — — Not — — — durft gibt —
 ge — — — ge ben reich — — — li — — — che Frucht —
 Kin — — — der lein, christ — — — lich — — — ge — zog'n, —

B. ist der Mensch, der nicht leicht lich vom Herrn wankt,
 ren in dei — nem Stand; nach nach Not — — — durft gibt
 Hilf' ist ge — ge — ben reich — — — li — — — che Frucht
 her: dein' V — — — — — — — — — ge — zog'n, um

musicalion

klicken für mehr

12

S. son — dern — — steht, fürcht't — — Gott und auf — — sein'n We —
 all' Ge — — — — — — bühr, gut — — — hast du es: — — — da — rum —
 brin — gen — — — — — — wird, Kin — — — der aus ihr'm — — — Leib sie —
 dein' Tisch — — — — — — gleich her — — — sit — zen wer — — — den wie —

A. son — dern steht, fürcht't Gott — — — und auf — — — sein'n We —
 all' Ge — — — — — — bühr, gut hast — — — du es: — — — da — rum —
 brin — gen wird, Kin — der aus ihr'm — — — Leib sie —
 dein' Tisch gleich her sit — — — zen wer — — — den wie —

T. 8 — wankt, son — — — dern steht, fürcht't Gott — — — und auf — — —
 — — — all' Ge — — — — — — bühr, gut hast — — — du es: — — —
 — — — dir brin — — — gen wird, Kin — der aus ihr'm — — — Leib sie —
 — — — um dein' Tisch gleich her sit — — — zen wer — — —

B. — son — — — dern steht, fürcht't — — — Gott — — — und auf — — —
 — all' Ge — — — — — — bühr, gut hast — — — du es: — — —
 — brin — — — gen wird, Kin — — — der aus ihr'm — — —
 — dein' Tisch gleich her sit — — — zen wer — — —

16

S. *gen geht, der nicht leicht - lich*
Wohl dir, dein' Stand nach Not
ge - biert, dein Weib reich - li -
Öl - zweig', Kind - lein, christ - lich

A. *- gen geht, der nicht leicht - lich vom Herrn*
Wohl dir, dein' Stand nach Not durft gibt
ge - biert, dein Weib reich - li - che Frucht
Öl - zweig', Kind - lein, christ - lich ge - zog'n,

T. *sein'n We - - gen geht, der nicht leicht - lich*
da - rum Wohl dir, dein' Stand nach Not -
Leib sie ge - biert, dein Weib reich - li -
den wie Öl - zweig', Kind - lein, christ - lich

B. *sein'n We - - gen geht, der nicht leicht - lich vom*
da - rum Wohl dir, dein' Stand nach Not - durft
Leib sie ge - biert, dein Weib reich - li - che
den wie Öl - zweig', Kind - lein, christ - lich ge -

musicalion

klicken für mehr

20

S. *vom Herrn wankt, son - - - dern steht, fürcht't*
- durft gibt Gott all' - - - Ge - bühr, gut
- che Frucht dir brin - - - gen wird, Kin -
ge - zog'n, um dein' Tisch gleich her

A. *wankt, son - - - dern steht, fürcht't*
Gott all' Ge - bühr, gut
dir brin - - - gen wird, Kin -
um dein' Tisch gleich her

T. *- vom Herrn wankt, son - - - dern steht, fürcht't*
- durft gibt Gott all' Ge - bühr, gut
- che Frucht dir brin - - - gen wird, Kin -
ge - zog'n, um dein' Tisch gleich her

B. *- Herrn wankt, son - - - dern steht, fürcht't*
- gibt Gott all' Ge - bühr, gut
- Frucht dir brin - - - gen wird, Kin -
- zog'n, um dein' Tisch gleich her

23

S.
 — Gott und auf sein'n We
 — hast du es: da rum
 — der aus ihr'm Leib sie
 — sit - zen wer - den wie

A.
 Gott und auf sein'n We - gen geht,
 hast du es: da rum Wohl dir,
 - der aus ihr'm Leib sie ge - biert,
 sit - zen wer - den wie Öl - zweig',

T.
 8 fürcht't Gott und auf sein'n We
 gut hast du es: da rum
 Kin - der sie aus ihr'm Leib
 her sit - zen wer - den wie

B.
 Gott und auf sein'n We - gen geht, fürcht't Gott
 hast du es: da rum Wohl dir, gut hast
 - der aus ihr'm Leib sie ge - biert, Kin - der
 sit - zen wer - den wie Öl - zweig', sit -

musicalion

klicken für mehr

26

S.
 — gen geht.
 — Wohl dir!
 — ge biert.
 — Öl zweig'.

A.
 fürcht't Gott und auf sein'n We - gen geht.
 gut hast du es: da rum Wohl dir!
 Kin - der aus ihr'm Leib sie ge - biert.
 her sit - zen wer - den wie Öl - zweig'.

T.
 8 — gen geht.
 — Wohl dir!
 — ge biert.
 — Öl zweig'.

B.
 — und auf sein'n We - gen geht.
 — du es: da rum Wohl dir!
 — aus ihr'm Leib sie ge - biert.
 — zen wer - den wie Öl - zweig'.

Strophen 5 - 7

1

S. 5. Al - so wird g'seg - net, sieh! der Mann, al - so
 6. Hör mehr: der Herr aus Si - on dich, hör mehr:
 7. Er - le - ben soll auch Kin - des - kind, er - le -

A. 5. Al - so wird g'seg - net, sieh! der Mann, al - so wird
 6. Hör mehr: der Herr aus Si - on dich, hör mehr: der
 7. Er - le - ben soll auch Kin - des - kind, er - le - ben

T. 5. Al - so wird g'seg - net, sieh! der Mann, al -
 6. Hör mehr: der Herr aus Si - on dich, hör
 7. Er - le - ben soll auch Kin - des kind, er -

B. 5. Al - so wird g'seg - net, sieh! der Mann, al -
 6. Hör mehr: der Herr aus Si - on dich, hör
 7. Er - le - ben soll auch Kin - des kind, er -


 musicalion

klicken für mehr

5

S. wird g'seg net, sieh! der Mann, nichts Ar - ges ihm be -
 der Herr aus Si - on dich e - wig wird seg - nen,
 - ben soll auch Kin - des kind, Lieb - li - chers man auf

A. g'seg - net, sieh! der Mann, nichts Ar - ges ihm be - geg -
 Herr aus Si - on dich e - wig wird seg - nen, daß
 soll auch Kin - des kind, Lieb - li - chers man auf Erd'

T. - so wird g'seg net, sieh! der Mann, nichts Ar - ges ihm be -
 mehr: der Herr aus Si - on dich e - wig wird seg - nen,
 - le - ben soll auch Kin - des kind, Lieb - li - chers man auf

B. - so wird g'seg net, sieh! der Mann, nichts Ar - ges
 mehr: der Herr aus Si - on dich e - wig wird
 - le - ben soll auch Kin - des kind, Lieb - li - chers

9

S. - geg - nen kann. Nach Gott's. Wort, wenn er
daß' - glück lich Tag und - Nacht se - hen
Erd' nichts find't. Is - ra - el hab' Schutz,

A. - nen kann. Nach Gott's. Wort, wenn er
glück lich Tag und - Nacht se - hen
nichts find't. Is - ra - el hab' Schutz,

T. 8 - geg - nen kann. Nach Gott's. Wort, wenn
daß' glück lich Tag und - Nacht se -
Erd' nichts find't. Is - ra - el hab' -

B. ihm be - geg - nen kann. Nach Gott's. Wort, wenn er
seg - nen, daß' glück lich Tag und - Nacht se - hen
man auf Erd' nichts find't. Is - ra - el hab' Schutz,

musicalion

klicken für mehr

12

S. so - e - ben an - stellt fein ehr - bar sein
sollst dein Teil zur G'nüg', an Je - ru - sa -
Fried' und Gnad', nim - mer zu lei - den ei -

A. so - e - ben an - stellt fein ehr - bar sein
sollst dein Teil zur G'nüg', an Je - ru - sa -
Fried' und Gnad', nim - mer zu lei - den ei -

T. 8 - er so - e - ben an - stellt fein ehr -
- hen sollst dein Teil zur G'nüg', an Je -
- Schutz, Fried' und Gnad', nim - mer zu lei -

B. - so - e - ben an - stellt fein ehr -
- sollst dein Teil zur G'nüg', an Je -
- Fried' und Gnad', nim - mer zu lei -

16

S. *Le - ben, all's kann nach Gott's*
lems Heil, glück - lich Tag und
nen Schad', auf Erd' Is - ra -

A. *Le - ben, all's kann nach Gott's Wort, wenn*
lems Heil, glück - lich Tag und Nacht se -
nen Schad', auf Erd' Is - ra el hab'

T. *- bar sein Le - ben, all's kann nach Gott's*
- ru - sa - loms Heil, glück - lich Tag und
- den ei - nen Schad', auf Erd' Is - ra -

B. *- bar sein Le - ben, all's kann nach Gott's Wort,*
- ru - sa - loms Heil, glück - lich Tag und Nacht
- den ei - nen Schad', auf Erd' Is - ra - el



musicalion

klicken für mehr

20

S. *Wort, wenn er so - e - ben an -*
Nacht se - hen sollst dein Teil zur
- el hab' Schutz, Fried' und Gnad', nim -

A. *er so e ben an*
- hen sollst dein und Teil an
Schutz, Fried' und Gnad', zur
nim -

T. *Wort, wenn er so e - ben*
Nacht se - hen sollst dein Teil
- el hab' Schutz, Fried' und Gnad',

B. *wenn er so e - ben an*
se - hen sollst dein Teil zur
hab' Schutz, Fried' und Gnad', nim -

23

S. - stellt fein ehr - bar sein
G'nüg', an Je - ru - sa -
- mer zu lei - den ei -

A. - stellt fein ehr - bar sein Le - ben,
G'nüg', an Je - ru - sa - lems Heil,
- mer zu lei - den ei - nen Schad',

T. an - stellt fein ehr - bar sein
zur G'nüg', an Je - ru - sa -
nim - mer zu lei - den ei -

B. - stellt fein ehr - bar sein Le - ben,
G'nüg', an Je - ru - sa - lems Heil,
- mer zu lei - den ei - nen Schad',

musicalion

klicken für mehr

26

S. Le - ben.
lems Heil.
nen Schad'.

A. an - stellt fein ehr - bar sein - Le - ben.
zur G'nüg', an Je - ru - sa - lems Heil.
nim - mer zu lei - den ei - nen Schad'.

T. Le -
lems
nen ben.
Heil.
Schad'.

B. fein ehr - bar sein Le - ben.
an Je - ru - sa - lems Heil.
zu lei - den ei - nen Schad'.

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Wohl dem \(der Prophet David spricht\) \[Psalm 128\]](#)

Komponist: [Johann Steuerlein \(Steurlin\)](#)

Epoche: Renaissance

Thema: Hochzeit / Trauung, Bibel, Glaube

Reihe/Zyklus: Lieder (geistlich)

Schwierigkeit: Mittel bis schwer

Instrumentierung Gruppe: Gemischter Chor a cappella

Arrangement: Chor>SATB

Instrumentierung: Gesang Chor>Alt-Stimmen = A(1), Gesang Chor>Bass-Stimmen = B (1), Gesang Chor>Sopran-Stimmen = S(1), Gesang Chor>Tenor-Stimmen = T(1)

Maßgeschneidert für ein namentlich bekanntes Brautpaar ist der Text des Trauungsliedes für 4-stimmigen gemischten Chor; Textdichter=Komponist, nach Psalm 128; aus ‚XX Epithalamia: Deutsche und Lateinische Hochzeit Gesenge‘ [1587], No. IX. Weitere Hinweise zum Werk: Die Anfangsbuchstaben der einzelnen Verse (genannt ‚Akrostichon‘) ergeben folgende Widmung: ‚Wolfgang Durk, auch Anna Hetzelin‘. Steuerlein hat in einem kurzen Reimchen die Jahreszahl der Trauung ‚1579‘ in römischen Ziffern verankert. Es lautet: ‚Glb aLLen EhLeVten Vlel gLVCK, BesChIrM sle, Gott, Vors Sathans tVCK.‘